

w i e n , 13.5. (apa) der parteivorstand der sozialistischen partei hat heute zur frage der errichtung eines neuen bundesheeres folgende resolution beschlossen:

der staatsvertrag bringt der republik oesterreich freiheit und unabhaengigkeit. sie zu erhalten und zu sichern, bleibt unsere aufgabe und pflicht. die parteivertretung der sozialistischen

....

2025M

..... die parteivertretung der sozialistischen partei hat sich bereits mit den fragen der kuenftigen bildung des neuen heeres beschaeftigt und zu diesem zweck ein wehrkomitee ringesetzt, dieses hat dem parteivorstand folgende allgemeine grundsaeatze vorgelegt, die er zum beschluss erhoben hat:

die sozialistische partei sieht in einer a-mee des volkes den besten schutz der republik, diesem ziel dient die einfuehrung der allgemeinen wehrpflicht und der aufbau eines neuen heeres mit mitzaetigem charakter, das neue heer soll moeglichst einfach gestaltet, grosse staebe sollen vermieden werden, die sozialisten treten fuer eine moeglichst kurze dienstzeit ein.

es erscheint der sozialistischen partei zweckmaessig, eine parlamentarische delegation einzusetzen, die auslaendische militaerische einrichtungen, insbesondere in oen neutralen laendern schweiz und schweden, studieren soll.

die sozialistische partei wird darueber wachen, dass die in der verfassung gewaehrleisteten staatsbuengerlichen rechte auch den angehoeerigen des neuen bundesheeres erhalten bleiben, sie wird dafuer sorgen, dass alle massnahmen zur durchfuehrung von militaerischen aufgaben gesetzlich verankert werden, die parlamentarische kontrolle muss auf eine gesicherte rechtsgrundlage gestellt sein.

die sozialistische partei ruft die demokratischen k-raefte des landes auf, am aufbau des heeres positiv mitzuarbeiten und somit zur verteidigung unserer neutralitaet beizutragen.
(schluss) - 2008/1p+